

Lieber Sammler,

Diese Ausgabe von Faszination ist den Briefmarken "Verkehrssicherheit" und "50 Jahre Japanische Friedensglocke" gewidmet.



Der Briefmarkenbeirat der Postverwaltung der Vereinten Nationen hat beschlossen, die Ausgabe "Sicherheit im Straßenverkehr" in das Briefmarkenprogramm 2004 aufzunehmen, da die zunehmende Anzahl Verkehrsunfälle mit Todesopfern und Verletzten Anlass internationaler Besorgnis

gibt. Die Sicherheit im Straßenverkehr geht uns alle an, die wir in geschäftigem Treiben die Straßen unseres Lebens befahren, und die Postverwaltung der Vereinten Nationen ist entschlossen, durch die Ausgabe von UNO-Briefmarken das Bewusstsein für diese wichtige Frage zu heben. Die Briefmarken wurden vom französischen Künstler Michel Granger entworfen, der mit seinen ausdrucksstarken grafischen Bildern eine eindringliche Botschaft zur Sicherheit auf unseren Straßen an uns richtet. Die Postverwaltungen Italiens und Frankreichs schließen sich diesem Anliegen der Vereinten Nationen mit eigenen Ausgaben derselben Briefmarkenentwürfe in italienischer und französischer Währung an.

Die zweite in diesem Journal vorgestellte Briefmarkenausgabe gilt dem 50-jährigen Jubiläum der Japanischen Friedensglocke. Viele von Ihnen werden sich noch erinnern, dass die Vereinten Nationen 1970 zwei Briefmarken zum Gedenken an die Japanische Friedensglocke ausgegeben haben. Die diesjährige Ausgabe ist von besonderem Interesse für Sammler, da sie im Stichtiefdruckverfahren unter Verwendung der alten Gravurtechnik hergestellt wurden. Bei dieser Technik treten alle Linien des Bildes plastisch

hervor, und sie können sie fühlen. wenn sie mit dem Finger über die Oberfläche der Briefmarken reiben. Die Gravur wurde bei Martin Mörck



aus Norwegen in Auftrag gegeben, der prachtvolle Briefmarken für die Vereinten Nationen geschaffen hat. Viele UNO-Sammler haben uns geschrieben und angefragt, ob die UNPA nicht Briefmarken im alten Stil wie früher herausgeben könnte. Die UNPA freut sich, ihren Philatelisten nun mit dieser Ausgabe solche Briefmarken anbieten zu können.

hoffen, dass diese wunderbaren neuen Briefmarkenausgaben allen unseren Sammlern viel Freude bereiten werden.

Mit freundlichen Grüssen

Ihre Postverwaltung der Vereinten Nationen Europa



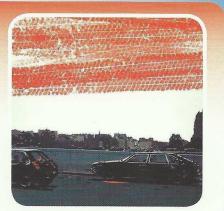
INHALT

EDITORIAL

2

VERKEHRSSICHERHEIT

| - zum Thema «Verkehrssicherheit» | 4 |
|----------------------------------|---|
| - Künstler, technische Angaben | 5 |
| - Präsentation der Marken | 6 |
| - Stempel und Ersttagsumschläge | 8 |



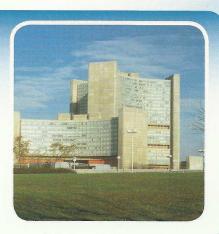
JAPANISCHE FRIEDENSGLOCKE

| - zum Thema «Japanische Friedensglocke» | 13 |
|---|----|
| - Künstler | 14 |
| - Erinnerungskarte | 14 |
| - Technische Angaben | 14 |
| - Stempel und Ersttagsumschläge | 15 |



NEUE GANZSACHEN WIEN

| - Präsentation der Ganzsachen | 16 |
|---|----|
| - Ersttagsstempel und letzter Verkaufstag | 16 |
| - Philatelistische Ausstellungen | 17 |
| - Nächste Ausgabe | 18 |
| - Personalisierte Marken | 18 |



SO KÖNNEN SIE UNS ERREICHEN:

UNPA-Wien:

Bestellungen und Auskünfte:

Telefon +43 1/ 260 60/ 4032 or 4025 **Telefax** +43 1/ 260 60/ 5825

Email: UNPA-Europe@unvienna.org Website http://www.unpa.unvienna.org

Postanschrift:

Postverwaltung der Vereinten Nationen Postfach 900, A-1400 Wien - Vereinte Nationen

UNPA-Genf:

Auskünfte und Marketing

Telefon +41/ 22 917 2813 oder 2816

Telefax +41/ 22 917 0024 **Email** : *unpa@unog.ch*

Postanschrift:

Postverwaltung der Vereinten Nationen

Palais des Nations CH-1211 Genf 10

Öffnungszeiten der UNPA-Schalter:

UNPA-Wien

Checkpoint 1, Internationales Zentrum (UN-City) Montag bis Freitag von 9 bis 12 und von 13 bis 16.30 Uhr

UNPA-Genf

Palais des Nations, Eingang 6, Genf Montag bis Freitag von 9 bis 12 und von 14 bis 16 Uhr Erstausgabetage : 9 bis 12 und 13 bis 17 Uhr Am 7. April 2004 bringt die Postverwaltung der Vereinten Nationen (UNPA) eine Ausgabe von sechs Gedenkbriefmarken zum Thema "Verkehrssicherheit" heraus.

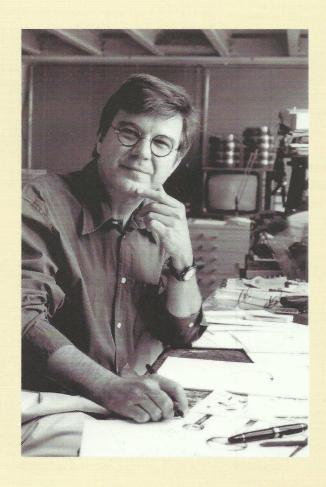
Verkehrsunfälle, bei denen Menschen getötet oder verletzt werden, sind ein weltweites Problem, das alle Schichten der Gesellschaft betrifft und auf der ganzen Welt jedes Jahr 1,2 Millionen Männern, Frauen und Kindern das Leben kostet. Weitere Hunderttausende werden auf unseren Straßen verletzt, viele bleiben ihr Leben lang behindert. Die meisten dieser Verletzungen ereignen sich in den Entwicklungsländern unter Fußgängern, Radfahrern und Benutzern der öffentlichen Verkehrsmittel, von denen sich viele nie ein eigenes Kraftfahrzeug leisten könnten.

VERKEHRS-SICHERHEIT

7. APRIL 2004

Bisher wurde der Sicherheit im Straßenverkehr weder international national die nötige Aufmerksamkeit geschenkt. Die Generalversammlung der Vereinten Nationen forderte in ihrer Resolution 57/309 vom 22. Mai 2003 eine weltweite Aufklärungskampagne, mit der die Sicherheit im Straßenverkehr als politischer Schwerpunkt im weltweiten Bewusstsein besser verankert werden soll, insbesondere durch Erziehung und die Verbreitung von Informationen. Als Reaktion auf die Resolution veröffentlichte der Generalsekretär am 7. August 2003 einen Bericht, in dem er feststellte, dass die Verletzungen im Straßenverkehr heute eine Krise im weltweiten Gesundheitswesen darstellen, der umgehend durch sowohl nationale als auch internationale Maßnahmen begegnet werden muss.

Am 7. April wird jedes Jahr auf der ganzen Welt der Weltgesundheitstag gefeiert. Das Thema des Weltgesundheitstages 2004 ist die Sicherheit im Straßenverkehr. An diesem Tag werden hunderte Organisationen in aller Welt zahlreiche Veranstaltungen abhalten, die mithelfen werden, den Menschen die Gefahren des Straßenverkehrs, die schwerwiegenden Folgen von Verkehrsunfällen und deren enorme Kosten für die Gesellschaft eindringlich vor Augen zu führen. Bei diesen Veranstaltungen wird auch aufgezeigt, dass solche Verletzungen verhindert werden können. Anhand von Themenschwerpunkten wie Schnellfahren, Alkohol am Steuer, das Anlegen von Schutzhelmen, Sitzgurten und anderen Sicherheitsvorrichtungen, Maßnahmen, die Fußgänger und Radfahrer besser erkennbar machen, Verbesserungen in der Bauweise von Straßen und Fahrzeugen, die Durchsetzung von Maßnahmen der Verkehrssicherheit und Verbesserungen in den Einsatzdiensten wird nachgewiesen werden, dass die sinnlosen Menschenopfer und Verletzungen durch Kollisionen im Straßenverkehr verhindert werden können.



Seine ersten Bilder wurden 1972 in den Medien veröffentlicht. Von 1975 bis 1985 wurden seine Illustrationen in den täglichen Abendnachrichten des ersten französischen Fernsehkanals TF1 sowie in anderen Nachrichtenmagazinen und Sendungen verwendet. Die *National Academy of Television Arts and Sciences* wählte von Granger geschaffene Computerbilder für die Eröffnungsgala der Verleihung der Emmy Awards 1999 in New York.

Hauptthema in Grangers Arbeiten ist die Erde. Wenn er ein Bild zum Thema Erde malt, sagt Granger, wird es universell. Er kann kein Bild aufbauen, wenn dahinter keine Intention, keine Idee oder keine Geschichte steht. Er sucht ständig nach neuen Techniken, indem er verschiedene Medien und zur Verbreitung seiner Werke jeden nur denkbaren Medienträger einsetzt.

Seine ausdrucksstarken grafischen Entwürfe für die Briefmarkenausgabe "Verkehrssicherheit" vereinen realistische und idealisierte Bilder. Es sind dies die zweiten Briefmarkenentwürfe Michel Grangers für die Vereinten Nationen. 1991 schuf er drei Werte für die Briefmarkenausgabe "Verbot der chemischen Waffen".

DER KÜNSTLER

Die Briefmarken wurden von Michel Granger (Frankreich) entworfen. Michel Granger wurde 1946 in Roanne (Frankreich) geboren. Er besuchte die Kunstakademie Lyon, die er 1968 abschloss. Seit 1969 lebt und arbeitet er in Paris.

Granger gilt als Meister vieler Medien, darunter Fernsehbilder, Bücher, Poster, Filme, Skulpturen, Postkarten, internationale Veröffentlichungen, Schallplattenhüllen, Buchumschläge, Ansteckschilder und Logos. Seit über dreißig Jahren sind seine Arbeiten in Einzel- und Gruppenausstellungen in Frankreich, New York, Deutschland, Japan, Kanada, Belgien und anderen Ländern zu sehen. Er gewann zahlreiche internationale Preise in Anerkennung seines schöpferischen Genies und war Gegenstand vieler Würdigungen in aller Welt.

TECHNISCHE ANGABEN

Werte, Mengen, Format, Zähnung, Randinschriften, Druck

US\$ 0,37 : 266 000 Marken (13 300 Bogen) S.Fr. 0,85 : 185 000 Marken (9 250 Bogen) Euro 0,55 : 225 000 Marken (11 250 Bogen)

40 mm waagerecht, 30 mm senkrecht waagerechte Bogen von 20 Marken Vier Randinschriften, zwei auf dem oberen und zwei auf dem unteren Randstreifen.

US\$ 0,70 : 196 000 Marken (9 800 Bogen) S.Fr. 1,00 : 185 000 Marken (9 250 Bogen) Euro 0,75 : 225 000 Marken (11 250 Bogen)

30 mm waagerecht, 40 mm senkrecht senkrechte Bogen zu 20 Marken Vier Randinschriften, zwei auf dem oberen und zwei auf dem unteren Randstreifen.

Zähnung: 13

Die Randinschrift besteht aus dem UN-Emblem und dem Text "Vereinte Nationen" sowie der Jahreszahl 2004 rechts vom Emblem. Außerdem erscheint links unten ein Copyright-Symbol.

Die Marken wurden von Cartor Security Printing (Frankreich) im Offset-Druckverfahren hergestellt.

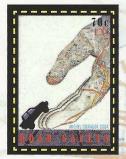
Briefmarke zu 0,37 USD - BEACHTUNG DER VERKEHRSZEICHEN

Die Funktion der Verkehrszeichen für die Sicherheit und die Nutzung der Infrastrukturen muss nicht mehr bewiesen werden. Sie stellt immer noch das wichtigste Werkzeug der Informationsvermittlung zwischen der Straßenverwaltung und der Polizeibehörde einerseits und den Straßenbenutzern andererseits dar. Daran wird sich auch künftig so schnell nichts ändern.



Sichtbarkeit, Lesbarkeit, Gleichartigkeit, Einheitlichkeit, Einfachheit, Kontinuität der angezeigten Richtung, Kohärenz mit den Straßenverkehrsregeln und der Geometrie der Straße bilden die wichtigsten Grundsätze der Straßenbeschilderung. Sie sind unantastbar, damit der Benutzer sie jederzeit verstehen, darauf vertrauen und sie beachten kann.

Briefmarke zu 0,70 USD - HÖFLICHKEIT AM STEUER



Ob als Autofahrer, Fußgänger oder Zweiradbenutzer, wir müssen täglich respektloses oder unhöfliches Verhalten hinnehmen:

Unhöfliches und aggressives Verhalten am Steuer sind sehr häufig (Autofahrer, die vor einem Fußgängerüberweg nicht anhalten, rechts überholen, während des Fahrens telefonieren; Fußgänger, die außerhalb des Fußgängerüberweges die Straße überqueren; Radfahrer, die auf dem Gehweg fahren; Beschimpfungen, grundloses Hupen oder, schlimmer noch, körperliche Gewalt....). Es gilt, diese Verhaltensweisen zu bekämpfen, damit sie nicht alltäglich werden.

Briefmarke zu 0,85 CHF - ACHTUNG, FUSSGÄNGER!

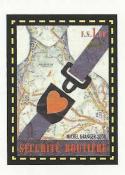
Fußgänger leben stets gefährlich – ein Drittel der rund 3000 Verletzten werden auf Fußgängerüberwegen angefahren, davon sind etwa ein Drittel Kinder und Jugendliche. – Die häufigsten Verletzungen sind Prellungen, Brüche sowie Hirn- und Schädeltraumata. –

Der Autofahrer muss seine Aufmerksamkeit vor jedem Fußgängerüberweg verdoppeln. Er wird sich einem "leeren" Überweg so nähern, dass er rechtzeitig anhalten kann, falls ein Fußgänger überqueren will.

Auch wenn sie auf den Fußgängerüberwegen Vorrang haben, sollten Fußgänger niemals plötzlich die Fahrbahn überqueren.

Briefmarke zu 1,00 CHF - SICHERHEITSGURT - SICHERHEIT HAT VORRANG

Durch die ordnungsgemäße Benutzung des Sicherheitsgurtes erhöhen sich Ihre Überlebenschancen bei einem Unfall beträchtlich. Das Anlegen des Sicherheitsgurtes ist das wirksamste Mittel, das Verletzungs- oder Todesrisiko bei einem Zusammenstoß zu verringern. Dennoch legen viele Autofahrer den Sicherheitsgurt nicht regelmäßig an. Diese Situation ist besonders beunruhigend, da ein Drittel der Autofahrer, die ihren Verletzungen erliegen, den Sicherheitsgurt nicht angelegt hatten.



Briefmarke zu 0,55 € - TRINKEN ODER FAHREN

Noch viel zu häufig wird ignoriert, dass die mit Alkohol am Steuer verbundenen Risiken schon lange vor der Trunkenheit beginnen. Selbst in geringen Mengen wirkt Alkohol unmittelbar auf das Gehirn.

Hier die festgestellten schädlichen Wirkungen in absteigender Reihenfolge der Gefahr:



- ein in der Regel vorsichtiger Fahrer neigt dazu, Risiken zu unterschätzen und Verbote zu übertreten;
- seine Aufmerksamkeit verringert sich und er ermüdet schneller,
- die Koordination seiner Bewegungen ist gestört,
- sein Gesichtsfeld verändert sich,
- er wird blendempfindlicher.

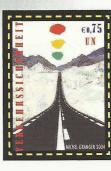
Briefmarke zu 0,75 € - GESCHWINDIGKEIT = GEFAHR

Jeder zweite tödliche Unfall ist auf nicht angepasste Geschwindigkeit zurückzuführen. Wer bereit ist, seine Geschwindigkeit um 5 km/h pro Stunde zu reduzieren, verringert die Anzahl der Verkehrstoten um 20%.

Die Wirkungen der Geschwindigkeit:

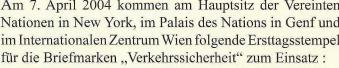
Je schneller man fährt:

- >desto stärker verringert sich die visuelle Wahrnehmung,
- >desto mehr Bilder empfängt das Gehirn und umso schwieriger wird es, diese aufzunehmen.
- >desto schwieriger wird es, das Auto zu lenken und zu beherrschen,
- >desto höher steigt das Fehlerrisiko,
- >desto höher steigt der Kraftstoffverbrauch,
- >umso weniger haften die Reifen auf der Straße,
- >desto heftiger ist der Aufprall,
- >desto schneller ermüdet man und desto länger werden Reaktions- und Bremszeit.



ERSTTAGSSTEMPEL

Am 7. April 2004 kommen am Hauptsitz der Vereinten Nationen in New York, im Palais des Nations in Genf und im Internationalen Zentrum Wien folgende Ersttagsstempel für die Briefmarken "Verkehrssicherheit" zum Einsatz:





New York

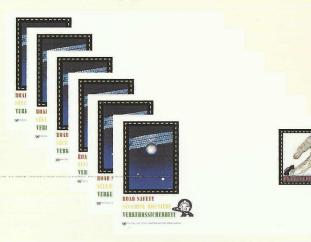
Wien

Wichtiger Hinweis! Ab sofort werden im Wiener Ersttagsstempel die Unterscheidungszeichen 1 und 2 aufgelassen.

ERSTTAGSUMSCHLÄGE

Die Ersttagsumschläge für die Ausgabe, "Verkehrssicherheit" werden wie folgt angeboten:

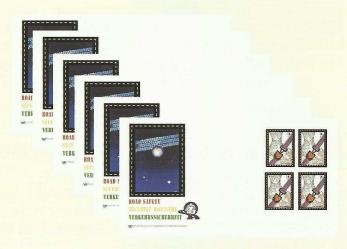
Einfach - insgesamt sechs Umschläge mit je einer Briefmarke der ausgegebenen Werte;



Kombiniert: insgesamt drei Umschläge mit den zwei Werten einer Währung;



Block: insgesamt sechs Umschläge mit je einem Viererblock aller ausgegebenen Werte;



Trio: ein amtlicher Ersttagsumschlag im Großformat mit den sechs ausgegebenen Briefmarken.



50 JAHRE JAPANISCHE FRIEDENSGLOCKE

Am 3. Juni 2004 bringt die Postverwaltung der Vereinten Nationen (UNPA) anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums der Japanischen Friedensglocke eine Ausgabe von drei Gedenkbriefmarken und eine Erinnerungskarte heraus.

Die Japanische Friedensglocke wurde im Juni 1954 von der Japanischen Gesellschaft für die Vereinten Nationen gestiftet. Die von Chivogi Nakagawa entworfene Glocke wurde aus Münzen gegossen, die Menschen aus 60 verschiedenen Ländern gespendet hatten. Sie hängt in einem typisch japanisch gestalteten Gehäuse aus Zypressenholz, das an einen Shinto-Schrein erinnert. Das Steinfundament des Gehäuses ist eine Schenkung Israels. Heute wird die Glocke traditionell zweimal geläutet:

> zu Frühlingsbeginn zur Tag- und Nachtgleiche, und am Tag der Eröffnung der Jahrestagung der Generalversammlung im September.

> Die Sammler erinnern sich vielleicht noch, dass die UNPA 1970 zwei Briefmarken zu 6 bzw. 25 Cents zum Thema Japanische Friedensglocke ausgegeben hat, die damals von Ole Hamann aus Dänemark entworfen wurden.

DER KÜNSTLER

Die Briefmarken wurden von Martin Mörck (Norwegen) gestochen. Der Norweger Mörck kam 1955 in Schweden zur Welt. Während seines Kunststudiums kam er mit der Kunst des Briefmarkengravierens in Kontakt. Sein Vater ist Künstler und Briefmarkenfreund, Martin war deshalb schon als Kind mit der Verbindung zwischen Gravur und Kunst vertraut.

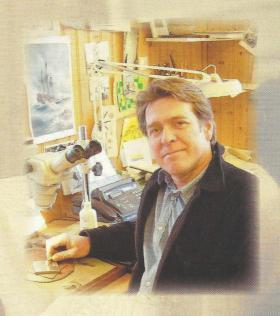
An der Kunstakademie gab es kaum Gelegenheit, das Graveurhandwerk zu erlernen, weshalb Mörck einige Zeit bei der Schwedischen Post als Lehrling des Graveurs Arne Wallhorn verbrachte. Hier entdeckte er seine Liebe zur Gravur, der bis zum heutigen Tag seine Leidenschaft gilt.

Anschließend begann er als freiberuflicher Graveur/
Designer zu arbeiten, und sein erster Briefmarkenentwurf
war 1977 eine "Katzeneule» für die Schwedische
Post. Seither hat er mehr als 400 Briefmarken für über
10 verschiedene Länder entworfen, unter ihnen alle
skandinavischen Länder sowie die Vereinigten Staaten,
Kanada, Frankreich, Monaco, Grönland, Island und die
Färöer Inseln.

Neben seinen Briefmarkenentwürfen widmet sich Martin Mörck auch der Buchillustration und Werbegrafik, und er malt Monotypien und Aquarelle. Seine Werke wurden in New York und in Schweden ausgestellt.

"Der Grund, warum ich so gern an Briefmarken arbeite,", meint Mörck, "liegt nicht nur in meiner Leidenschaft für die Gravur, sondern ich lerne auch viel dabei, wenn ich mich in ein Thema einlese, das ich auf einer kleinen Briefmarke darstellen soll. Außerdem habe ich dadurch Gelegenheit zu reisen."

Martin Mörck lebt derzeit auf Grötö, einer kleinen Insel mit 90 Einwohnern westlich von Göteborg.



TECHNISCHE ANGABEN

Nennwerte, Mengen, Format, Zähnung, Randinschriften, Druck

US\$ 0,80 - 376.000 Marken (18.800 Bogen)
S.Fr. 1,30 - 230.000 Marken (11.500 Bogen)
Euro 2,10 - 280.000 Marken (14.000 Bogen)
50 mm waagerecht, 35 mm senkrecht
Zähnung 13
waagerechte Bogen zu 20 Marken

vier Randinschriften - zwei auf dem linken und zwei auf dem rechten Randstreifen.
Sie bestehen aus dem Emblem der Vereinten Nationen, darüber der Schriftzug "Vereinte Nationen» und darunter die Jahreszahl 2004.
Außerdem erscheint auf jedem Bogen links unten ein Copyright-Symbol mit der Jahreszahl 2004.

Die Briefmarken wurden von Imprimerie des Timbres-Poste (Frankreich) in einer Kombination von Offset und Stichtiefdruck hergestellt.

ERINNERUNGSKARTE

Am 3. Juni 2004 erscheint außerdem eine Erinnerungskarte zum Thema "50 Jahre Japanische Friedensglocke". Die Karte zeigt die neuen Briefmarken und enthält eine Erklärung von UNO-Generalsekretär Kofi A. Annan.

Die Erinnerungskarte mit den Abmessungen 203 x 152 mm wurde in einer Auflage von 25.000 Stück von Imprimerie des Timbres-Poste (Frankreich) im Offset-Druckverfahren hergestellt. Die Erinnerungskarte wird drei Monate lang zum Verkauf stehen, solange der Vorrat reicht.

ERSTTAGSSTEMPEL

Am 3. Juni 2004 werden am Hauptsitz der Vereinten Nationen in New York, im Palais des Nations in Genf und im Internationalen Zentrum Wien folgende Ersttagsstempel für die Briefmarken "50 Jahre Japanische Friedensglocke" in Verwendung stehen:







New York

Wien

Wichtiger Hinweis!
Ab sofort werden im Wiener Ersttagsstempel die Unterscheidungszeichen 1 und 2 aufgelassen.

ERSTTAGSSTEMPEL

Die Ersttagsumschläge für die Ausgabe "50 Jahre Japanische Friedensglocke" werden wie folgt angeboten:

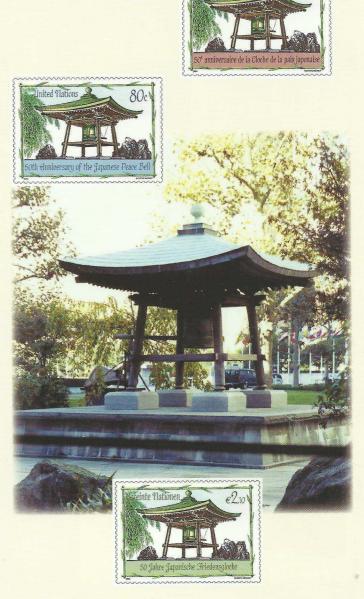
Einfach – insgesamt drei Umschläge mit je einer Briefmarke der ausgegebenen Werte;



Block – insgesamt drei Umschläge mit je einem Viererblock aller ausgegebenen Werte;



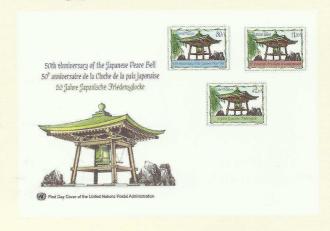
DIE MARKEN



Nations Unies

£130

Trio: ein amtlicher Ersttagsumschlag im Großformat mit den drei ausgegebenen Briefmarken.

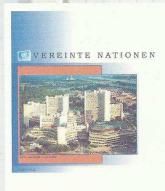


NEUE GANZSACHEN WIEN

Am 3. Juni 2004, gibt die UNPA eine \in 0,55-Postkarte, einen Umschlag mit Wertzeicheneindruck zu \in 0,55 sowie einen mit Wertzeicheneindruck zu \in 1,25 heraus.



Die € 0,55-Postkarte zeigt eine Ansicht des Internationalen Zentrums Wien. Die Fotografie wurde von Österreich Werbung/Markowitsch zur Verfügung gestellt. Der Entwurf zur Postkarte stammt von Rorie Katz (Vereinte Nationen). Die Postkarte mit den Abmessungen 152 x 108 mm wurde in einer Auflage von 63.000 Stück von der Österreichischen Staatsdruckerei in Offset gedruckt.



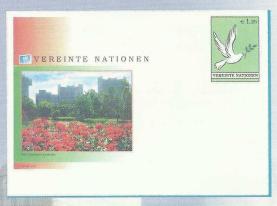


Der Umschlag mit Wertzeicheneindruck zu \in 0,55 zeigt eine Luftaufnahme des Internationalen Zentrums Wien, die Briefmarke ist eine Darstellung der UNO-Flagge.

ERSTTAGSSTEMPEL

Am 3. Juni 2004 wird im Internationalen Zentrum Wien der hier abgebildete Ersttagsstempel für die neuen Wiener Ganzsachen in Verwendung stehen.

Auf dem Umschlag mit Wertzeicheneindruck zu \in 1,25 ist ebenfalls das Internationale Zentrum Wien abgebildet, die Briefmarke zeigt eine Friedenstaube.



Die verwendeten Fotos wurden mit freundlicher Genehmigung von Alexandre Lyssenko reproduziert. Die Entwürfe zu den Umschlägen stammen von Rorie Katz (Vereinte Nationen). Die Umschläge mit den Abmessungen 162 mal 115 mm wurden in einer Auflage von 53.000 (€ 0,55) bzw. 48.000 Stück (€ 1,25) von der Österreichischen Staatsdruckerei in Offset gedruckt.

Dauerauftragskunden für Wiener Ganzsachen erhalten die neuen Wiener Ganzsachen automatisch. Alle anderen Kunden können sie postfrisch oder gestempelt mit dem beiliegenden Bestellschein ordern.

LETZTER VERKAUFSTAG

Aufgrund der Ausgabe der neuen Wiener Ganzsachen ist der 3. Juni 2004 der letzte Verkaufstag für folgende Produkte:

Best. Nr. 721,2913 - 0,55 €-Postkarte 2003 (mit Freimachungszudruck versehene 0,51 €-Postkarte 2002) Best. Nr. 721,2914 - 0,55 €-Standardumschlag mit Wertzeicheneindruck 2003 (mit Freimachungszudruck versehener 0,51 €-Umschlag 2002)

Best. Nr. 721.2915 - 1,25 €-Umschlag mit Wertzeicheneindruck 2003 (mit Freimachungszudruck versehener 1,09 €-Umschlag 2002)



BRIEFMARKENAUSSTELLUNGEN

GENF

19.-21. März - Milanofil 2004 Mailand, Italien

Versandadresse:

Postverwaltung der Vereinten Nationen Palais des Nations CH-1211 Genf 10



Die angekündigte Teilnahme der UNPA, Genf an den Ausstellungen in Paris und Lüttich wurde gestrichen.



7.-9. Mai - ÖVEBRIA 2004, Klosterneuburg, Österreich

3.-5. Juni - 15. Internationale Briefmarkenmesse, Essen, Deutschland

Versandadresse:

Postverwaltung der Vereinten Nationen Postfach 900 - V.I.C. A-1400 Wien - Vereinte Nationen

KREDITKARTEN

Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass Sie Ihre Briefmarkenlieferungen auch per Abbuchung von Ihrer Kreditkarte bezahlen können. Wenn Sie eine VISA oder MASTERCARD haben, so bitten wir um Bekanntgabe Ihrer Kreditkartennummer sowie des entsprechenden Ablaufdatums. Ebenso ersuchen wir Sie um Mitteilung des neuen Ablaufdatums bei Verlängerung der Kreditkarte. Sie können uns die Daten gerne per Brief, E-Mail oder Fax, aber auch telefonisch durchgeben.

WEITERE AUSGABEN 2004

12. Aug. - Welterbe - Griechenland

21. Sept. - Mein Traum - Eines Tages Frieden

14. Okt. - Menschenrechte

15. Okt. - Dauermarke - Abrüstung

NÄCHSTE AUSGABE

Am 12. August 2004 bringt die Postverwaltung der Vereinten Nationen (UNPA) sechs Gedenkbriefmarken mit den Nennwerten US\$ 0,37, US\$ 0,60, S.Fr. 1,00, S.Fr. 1,30, € 0,55, € 0,75 zum Thema "Welterbe - Griechenland" anlässlich der olympischen Spiele heraus. Am selben Tag erscheinen drei Briefmarkenheftchen zum selben Thema.



WELTERBE -GRIECHENLAND



PERSONALISIERTE BRIEFMARKEN

Am 26. November 2003 wurde von der Postverwaltung der Vereinten Nationen in New York ein ganz neues Produkt lanciert. Der Generalsekretär der Vereinten Nationen Kofi A. Annan verkündete die Eröffnung des neuen "Personalized Stamp Shop".

Der "Shop" befindet sich im Besucherbereich gegenüber dem Schalter für UN-Führungen und ist alle Tage geöffnet. Der Preis für einen Bogen mit zwanzig 37-Cent-Briefmarken und zwanzig personalisierten Bildern beträgt US\$14.95.

Sammler, die nicht persönlich in das UNO-Hauptquartier in New York kommen können, haben die Möglichkeit, Briefmarkenbogen mit allgemeinen UNO-Motiven auf dem Fotofeld mit dem beiliegenden Bestellschein zu ordern. Der erste personalisierte Briefmarkenbogen wurde mit der Fotografie von Generalsekretär Kofi A. Annan erstellt.



AUSTRIA NETTO KATALOGE



Briefmarken



Münzen



Telefonwertkarten



ANK-Briefmarken Österr. Standard 2004

Alle Briefmarken ab 1850 sind in Farbe abgebildet und bewertet.



ANK-Briefmarken Vierländerkatalog 2004

Österreich, Deutschland, Schweiz, Liechtenstein und Europamarken in Farbe.

Leinenausgabe: € 50,-



ANK-Münzkatalog Österreich 2004

Münzen sind ab 1780 und **£ 28**Banknoten (in Farbe)
ab 1900 abgebildet und bewertet. NEU: Mit Euromünzen.

Leinenausgabe: € 35,-



ANK-Briefmarken Österr. Spezial 2003/2004

Spezialausarbeitung aller Marken und Besonderheiten ab 1859 bis heute.

Leinenausgabe: € 33,-



ANK-Sonderstempel Österreich 2000/1 - 2004/1

Sonderpostämter nach Dr. Wurth (Nachtrag IX). € 30,-



ANK-Telefonwertkarten Österreich 2004/2005

Alle von der Post/
Telekom verausgabten TWK und alle Rubbelbons.

Active Intermedia - Austria Netto Kataloge, Geusaugasse 33, A-1030 Wien; Tel.: +43/1/715 8000, Fax: DW-15 e-mail: office@active-intermedia.at

ANK-Kataloge

...im guten Fachhandel erhältlich.

Immer einen Schritt voraus!

Faszination

DAS PHILATELIE JOURNAL FÜR SAMMLER



50 JAHRE JAPANISCHE FRIEDENSGLOCKE 3. JUNI 2004

